

Zeitschrift:	Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band:	75 (1985)
Rubrik:	Jahresbericht der Sektion Basel der SGV für das Vereinsjahr 1. August 1984 - 31. Juli 1985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

besonders ihr Gesichtsausdruck und ihre Mimik, teilen uns viel über ihr Leben in Dänemark zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen mit, was sie verbal nicht ausdrücken müssen.

Die Konzeption dieser Tagung stammt von Colette Piault, selbst Wissenschaftlerin, die dieses Meeting hervorragend organisiert und geleitet hat. Zusätzlich war die grosszügige Einladung der National Film and Television School, der wohl besten Ausbildungsstätte für Dokumentarfilm, von grosser Bedeutung für das Gelingen der Tagung, weil sie uns alle Einrichtungen zur Verfügung gestellt hat. Es ist zu hoffen, dass eine solche Zusammenarbeit von Filmemachern und Wissenschaftern weitergeführt werden kann.

Jahresbericht der Sektion Basel der SGV für das Vereinsjahr 1. August 1984 – 31. Juli 1985

Der Veranstaltungsreigen begann im Hochsommer mit der Exkursion ins Elsass, nach Kappelen, zu dem so sympathischen, unprätentiösen Erntedankfest «Glückhämpfele». Herrn A. Spycher und Herrn P. Specker sei nochmals für ihre Mitwirkung gedankt.

Im Lauf des Winters fanden dann folgende Vorträge statt:

- 31. 10. 1984 (nach der Jahresversammlung) lic. phil. Franziska Mathis: Spielzeug des 20. Jahrhunderts im Spannungsfeld wirtschaftlicher und pädagogischer Interessen
- 28. 11. 1984 Dr. Max Waibel, Luzern: Regionale Schwerpunkte in der alpinen Sagenmotivik
- 13. 12. 1984 (zusammen mit dem Medizinhistorischen Kolloquium der Universität / Professor U. Tröhler) Prof. Dr. Arthur E. Imhof, Berlin: Unsere Vorfahren auf der Suche nach Stabilitäten
- 23. 1. 1985 Dr. Franz Simon, Göttingen: Wissenschaftliche volkskundliche Filme
- 21. 2. 1985 Prof. Dr. Linda Dégh, Bloomington: Halloween
- 7. 3. 1985 (auf Einladung der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft) Prof. Dr. Paul Hugger, Zürich: Fastnacht in Zürich

Der Vorstand erledigte die anfallenden Geschäfte in zwei Sitzungen. Ihm, insbesondere dem Kassier, aber auch dem Revisor sei herzlich für die Zusammenarbeit gedankt.

Die Sektion hatte 3 Todesfälle und 15 Austritte zu verzeichnen, dem stehen 5 Neueintritte entgegen. Der Mitgliederstand beträgt gegenwärtig 383.

Dr. Christine Burckhardt-Seebass

Ergänzung

Beim Aufsatz über das Glückshämpfeli (in diesem Jahrgang, 29–31) ist leider in der Endmontage der Name des Verfassers weggefallen; er stammt von DOMINIK WUNDERLIN. Wir bitten um Kenntnisnahme und Entschuldigung.